

Ortsnachrichten

Gompitz – Altfranken – Mobschatz

Ausgabe Januar 2021



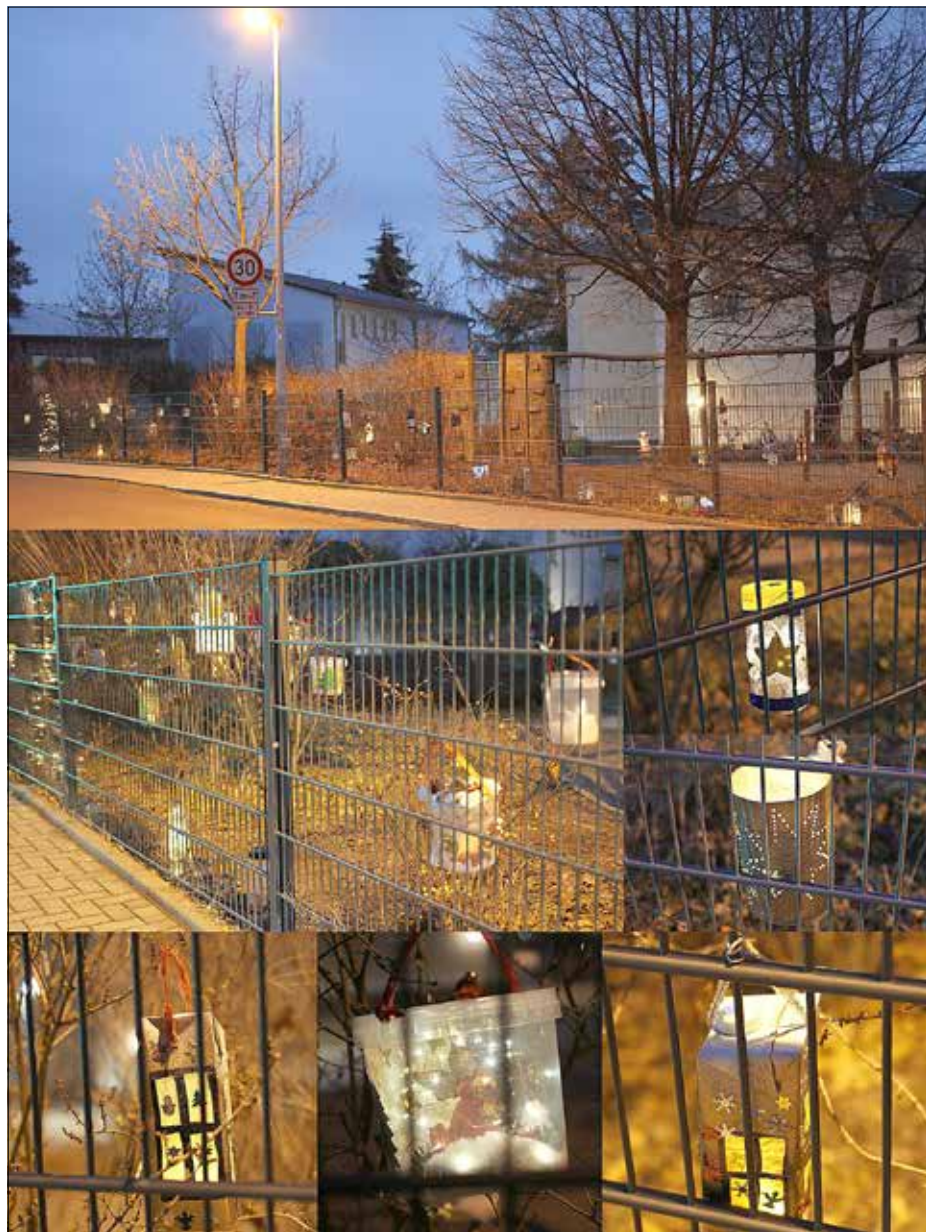
Gompitz
Ockerwitz
Pennrich
Roitzsch
Steinbach
Unkersdorf
Zöllmen



Altfranken



Alt-Leuteritz
Brabschütz
Merbitz
Mobschatz
Podemus
Rennersdorf



Laternen für Licht und Hoffnung an der Grundschule Gompitz

Fotos: RW

Informationen der
Verwaltung 3

Nachrichten aus
Gompitz 6

Nachrichten aus
Altfranken 8

Nachrichten aus
Mobschatz 9

Termine und
Veranstaltungen 11

Kirchennachrichten 14

Heimatseite 19

— Anzeige(n) —

Verwaltungsstelle Gompitz/ Altfranken

Sitz: Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel. Gompitz: (03 51) 4 88 79 81

Tel. Altfranken: (03 51) 4 88 79 84

Fax: (03 51) 4 88 79 83

E-Mail: ortschaft-gompitz@dresden.de

Internet: www.dresden.de

Sprechzeiten:

Montag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ortschaftsbüro Mobschatz

Sitz und Sprechzeiten in Gompitz:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 85, Fax: (03 51) 4 88 79 83

Montag, Dienstag, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sitz und Sprechzeiten in Mobschatz:

Am Tummelsgrund 7 b, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 53 86 31, Fax: (03 51) 4 53 86 33

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de

Internet: www.dresden.de

Einwohnermeldeamt, Wohngeld/Soziales

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 35, (03 51) 4 88 79 36

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Ordnung und Sicherheit

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 34

Annahme von Grünschnitt

- auf dem Bauhof Gompitz im OT Pennrich, Altnossener Str. 46:

ganztätig: freitags 13:00 – 14:00 Uhr

1. April – 31. Oktober: montags 16:00 – 18:00 Uhr

- auf dem Bauhof-Lagerplatz im OT Brabschütz, Zum Schwarm:

vom 1. März – 30. November:

mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat
09:00 – 11:00 Uhr

Gebühren:

- bis zu 1 cbm -> jeweils 1,00 Euro pro 0,2 cbm

- mehr als 1 cbm -> jeweils 5,00 Euro pro angefangenen cbm

Bitte beachten: An Feiertagen erfolgt keine Grünschnittannahme.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Dienstag, 12. Januar 2021

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, 29. Januar 2021



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

in den Ortsnachrichten

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Behördenrufnummer, Tel.: 115

Polizei, Tel.: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst, Tel.: 112

Polizeirevier Cotta,

Julius-Vahlteich-Str. 2, 01159 Dresden, Tel.: (03 51) 4 14 08-0

Bürgerpolizist Herr Peter,

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude,

Dresdner Str. 3, 01156 Dresden: Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.: 116 117

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche, Auskunft über dienst-
habende Praxen im Rahmen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes,
Allgemeinärztliche-/ Kinderärztliche-/ Chirurgische-/ Augenärztliche-/ HNO-
ärztliche Bereitschaftspraxis, Telefonische Beratungen

Giftnotruf, Tel.: (03 61) 73 07 30

Apothekennotdienst, Tel.: 0800 0022833

Störungsmeldungen

Öffentliche Beleuchtung

→ RB Zentrale Technische Dienstleistungen, Tel.: (03 51) 4 88 15 55

Erdgas

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 33 33

Strom

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 86 86

Wasser

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 22 22

Abwasser

→ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 8 40 08 66

Telefon

→ Dt. Telekom AG, Tel.: (08 00) 3 30 20 00 oder: www.telekom.de

Abfallentsorgung im Januar

	Rest- abfall	Gelber Sack	Bio- abfall	Städtische Blaue Tonne
Altfranken	14-tägig am: 13./ 27. aller 4 Wochen am: 27. oder am: 13.	08./ 22.	05./ 12./ 19./ 26.	07./ 21.
Alt-Leuteritz	14./ 28.	06./ 20.	06./ 13./ 20./ 27.	08./ 22.
Brabschütz	14./ 28.	14./ 28.		08./ 22.
Gompitz	07./ 21.	14./ 28.		14./ 28.
Merbitz	14./ 28.	08./ 22.		05./ 19.
Mobschatz	14./ 28.	08./ 22.		12./ 26.
Ockerwitz	14./ 28.	08./ 22.		05./ 19.
Pennrich	07./ 21.	14./ 28.		14./ 28.
Podemus	14./ 28.	08./ 22.		05./ 19.
Rennersdorf	07./ 21.	14./ 28.		02./ 15./ 29.
Roitzsch	14./ 28.	08./ 22.		14./ 28.
Steinbach	07./ 21.	14./ 28.		14./ 28.
Unkersdorf	07./ 21.	14./ 28.		14./ 28.
Zöllmen	07./ 21.	14./ 28.		14./ 28.

* veränderte Abfuhrtermine

Hinweis: Für einzelne Haushalte kann es gesonderte Abfuhrtermine
geben. Auskunft zum Abfuhrhythmus erhalten Sie im Internet unter
www.dresden.de/abfuhrkalender und am Abfall-Info-Telefon: (03 51)
4 88 96 33 (Privathaushalte) bzw. 4 88 96 44 (Gewerbetreibende)

zuständige Entsorgungsunternehmen:

Restabfall und Bioabfall in den Ortschaften Gompitz, Mobschatz	Becker Umweltdienste GmbH, Tel.: (03 51) 64 40 00
Restabfall und Bioabfall in der Ortschaft Altfranken	Stadtreinigung Dresden, Tel.: (03 51) 44 55 116
Gelber Sack in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 44 55 455
Städtische Blaue Tonne in allen Ortschaften	Stadtreinigung Dresden, Tel.: (03 51) 44 55 116

Annahme von Baum- und Grünschnitt

Die Grünschnittannahmestelle auf dem **Bauhof Gompitz im OT Pennrich**, Altnossener Straße 46, ist ab 08.01.2021 freitags von 13 – 14 Uhr geöffnet. Es können Baum-, Hecken-, Rasenschnitt oder Laub abgegeben werden. Äste und Stämme dürfen nicht länger als 1 m sein.

Gebührenänderung ab 1. Januar 2021

Für die Grünschnittabgabe

- bis zu 1 cbm ist eine Gebühr von jeweils **1,00 Euro** pro 0,2 cbm
- in Mengen von mehr als 1 cbm ist eine Gebühr von jeweils **5,00 Euro** pro angefangenen cbm

bei den Bauhofmitarbeitern zu entrichten.

Wohin mit den Weihnachtsbäumen, wenn die Feiertage vorüber sind?



Sie können Ihren Weihnachtsbaum **bis 9. Januar 2021** bei den eingerichteten Sammelplätzen gebührenfrei ablegen:

Im OT **Pennrich** ist im Hof Altnossener Str. 46 ein mit Schild gekennzeichnete Standort eingezäunt.

Im OT **Altfranken** ist ab 30.12.2019 ein mit Schild gekennzeichnete Sammelplatz am Standort: Otto-Harzer-Str./Kastanienweg eingerichtet.

Im OT **Brabschütz** ist neben dem Pumpenhäuschen Dorfplatz-Brabschütz 12 a sowie im OT **Mobschatz**, Elbhangstraße, jeweils eine Freifläche mit Schild gekennzeichnet.

Achten Sie bitte darauf, **den gesamten Baumschmuck vor der Entsorgung zu entfernen!** Werfen Sie bitte **keine anderen Abfälle** ein, denn das behindert die geordnete Entsorgung in erheblichem Maße!

Abfallratgeber für das Jahr 2021

Die Informationsbroschüre zur Abfallentsorgung für das Jahr 2021 liegt bei allen Bürgerbüros, Stadtbezirksämtern, Ortschaftsverwaltungen, Rathäusern, auf Wertstoffhöfen, im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie im Servicecenter der Stadtreinigung Dresden GmbH zur Mitnahme bereit. Der Abfallratgeber informiert, wie Abfälle vermieden und richtig getrennt werden und auch welche Entsorgungsangebote in Dresden zur Verfügung stehen. Er enthält die Bestellkarten zur gebührenpflichtigen Abholung von Sperrmüll und Haushaltsgroßgeräten.

Die Broschüre ist auch elektronisch unter www.dresden.de (Stichwort: Abfallratgeber) als PDF-Dokument erhältlich.

Unter dem Stichwort: Formulare können die Bestellkarten zur gebührenpflichtigen Abholung von Sperrmüll oder Haushaltsgroßgeräten heruntergeladen werden; dort können diese Bestellungen auch im Internet vorgenommen werden.

Neue Abfallsatzungen treten am 1. Januar 2021 in Kraft

Am 26. November 2020 beschloss der Stadtrat die neue Abfallwirtschafts- sowie Abfallwirtschaftsgebührensatzung.

Ausführliche Informationen zu den neuen Gebühren sowie rund um die Themen Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung stehen im Internet unter www.dresden.de/abfall. Außerdem berät das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bei Fragen am Abfall-Info-Telefon 0351 4889633 beziehungsweise per E-Mail an abfallberatung@dresden.de.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Anliegerpflicht zum Räumen und Streuen der öffentlichen Verkehrsflächen bei Schnee und Eis



Die Eigentümer und Besitzer (Anlieger) der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke sind bei Schnee und Eis für die Durchführung des Winterdienstes auf den angrenzenden öffentlichen Reinigungsflächen verpflichtet. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

Hier **einige grundsätzliche Festlegungen** aus der Winterdienst-Anliegersatzung:

Die Gehwege sind auf einer Breite von 1,50 m zu räumen oder zu streuen; Gehwege mit einer geringeren Breite vollständig. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind, soweit der Platz dafür ausreicht, auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche anzuhäufen. Sind keine von der Fahrbahn baulich getrennten Gehwege vorhanden, so gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze auf beiden Fahrbahnseiten. Das Räumgut ist in diesem Fall am Fahrbahnrand abzulagern.

Die Reinigungsflächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr vom Schnee beräumt und bei Glätte abgestumpft sein. Soot es die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erfordert, sind diese Maßnahmen tagsüber bis 20 Uhr zu wiederholen.

Der Einsatz von Streusalz durch die Anlieger ist dabei grundsätzlich verboten; nur in Ausnahmefällen darf Steinsalz oder salzhaltiges Granulat an Hydranten, Absperschiebern und Treppen verwendet werden. Auch schmutzende Stoffe, wie Asche und Kohlengrus, dürfen nicht zum Abstumpfen eingesetzt werden; Sand, Splitt und Granulat hingegen sind erlaubt.

Die ausführliche **Winterdienst-Anliegersatzung** ist in der Broschüre „In Ordnung!? – Stadtrecht für jedermann“ nachzulesen. Sie erhalten diese kostenlos in der Verwaltungsstelle Gompitz und im Ortschaftsbüro Mobschatz. Oder informieren Sie sich im Internet unter www.dresden.de/satzungen.

Glückwünsche für Jubilare

Widerspruch gegen Veröffentlichung ist möglich

Der Oberbürgermeister möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr **50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum** im Jahr 2021 feiern. Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis, schriftlich in der Verwaltungsstelle Gompitz/Altfranken bzw. im Ortschaftsbüro Mobschatz zu melden. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Im „Dresdner Amtsblatt“ ist die **Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages** vorgesehen. Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen. Bereits erteilte Widersprüche sind weiter gültig und brauchen nicht erneuert zu werden.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - Auszug-

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung:	1. Berichtigung der Flächenangabe, betroffene Flurstücke
Gemarkung:	Rennersdorf
Flurstücke:	47/22, 49/2
Art der Änderung:	2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart, betroffene Flurstücke
Gemarkung:	Rennersdorf
Flurstücke:	4/1, 6, 7, 8/2, 9, 12, 17a, 17/1, 18/14, 18/21, 18/24, 18/25, 18/27, 19/4, 22/2, 24, 26d, 38/1, 38/2, 41, 42/6, 45/2, 47/14, 47/16, 47/19, 54, 60/1, 62/4, 98, 99
Art der Änderung:	3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart, betroffene Flurstücke
Gemarkung:	Rennersdorf
Flurstücke:	1/10, 13/1, 26b, 38/3, 47/15, 98

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Unterlagen liegen ab dem 4. Dezember 2020 bis zum 4. Januar 2021 im Geoservice des Amtes für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 74, 6. Etage, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag von 9 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0351 4884116 oder über E-Mail:

geoservice@dresden.de möglich.

Rückfragen an die Telefonnummer 0351 4884116 oder über E-Mail: liegenschaftskataster@dresden.de

(Quelle: Dresdner Amtsblatt Nr. 49/2020 vom 3. Dezember 2020)

— Anzeige(n) —

Tourenplan 2021

- Müllentsorgung im 1. Halbjahr -

Bioabfall	
Altfranken	wöchentlich dienstags: 05.01., 12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., 06.04.-> 07.04. *, 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05.-> 26.05. *, 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06. (Entsorger: Stadtreinigung Dresden, Tel.: 03 51/ 44 55 116)
Alt-Leuteritz, Brabschütz, Gompitz, Merbitz, Mobschatz, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	wöchentlich mittwochs: 06.01., 13.01., 20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., 24.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03., 07.04.-> 08.04. *, 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05.-> 27.05. *, 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06. (Entsorger: Becker Umweltdienste GmbH, NL Dresden, Tel.: 03 51/ 64 40 00)
Restabfall	
Altfranken	mittwochs alle 2 bzw. 4 Wochen (Auskunft zum Abfuhrhythmus: am Abfall-Info-Telefon oder unter www.dresden.de) 27.01., 24.02., 24.03., 21.04., 19.05., 16.06.
alle 4 Wochen	13.01., 10.02., 10.03., 07.04.-> 08.04. *, 05.05., 02.06., 30.06.
alle 4 Wochen	13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04.-> 08.04. *, 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06.
alle 2 Wochen	(Entsorger: Stadtreinigung Dresden, Tel.: 03 51/ 44 55 116)
Gompitz, Pennrich, Rennersdorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	donnerstags alle 2 Wochen: 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05.-> 14.05. *, 27.05.-> 28.05. *, 10.06., 24.06. (Entsorger: Becker Umweltdienste GmbH, NL Dresden, Tel.: 03 51/ 64 40 00)
Alt-Leuteritz, Brabschütz, Merbitz, Mobschatz, Ockerwitz, Podemus, Roitzsch	donnerstags alle 2 Wochen: 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03., 08.04.-> 09.04. *, 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06. (Entsorger: Becker Umweltdienste GmbH, NL Dresden, Tel.: 03 51/ 64 40 00)
Gelber Sack	
Entsorger: Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 44 55 455	
Altfranken, Merbitz, Mobschatz, Ockerwitz, Podemus, Roitzsch	freitags alle 2 Wochen: 08.01., 22.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04.-> 03.04. *, 16.04., 30.04., 14.05.-> 15.05. *, 28.05.-> 29.05. *, 11.06., 25.06.
Alt-Leuteritz	mittwochs alle 2 Wochen: 06.01., 20.01., 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.-> 27.05. *, 09.06. 23.06.
Brabschütz, Gompitz, Pennrich, Rennersdorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	donnerstags alle 2 Wochen: 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03., 08.04.-> 09.04. *, 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06.
Städtische Blaue Tonne	
Entsorger: Stadtreinigung Dresden, Tel.: 03 51/ 44 55 116	
Altfranken	donnerstags alle 2 Wochen: 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05.-> 14.05. *, 27.05.-> 28.05. *, 10.06., 24.06.
Gompitz, Pennrich, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	donnerstags alle 2 Wochen: 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03., 08.04.-> 09.04. *, 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06.
Alt-Leuteritz, Brabschütz	freitags alle 2 Wochen: 08.01., 22.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04.-> 03.04. *, 16.04., 30.04., 14.05.-> 15.05. *, 28.05.-> 29.05. *, 11.06., 25.06.
Rennersdorf	freitags alle 2 Wochen: 01.01.-> 02.01. *, 15.01., 29.01., 12.02., 26.02., 12.03., 26.03., 09.04.-> 10.04. *, 23.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06.
Merbitz, Ockerwitz, Podemus	dienstags alle 2 Wochen: 05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05., 25.05.-> 26.05. *, 08.06., 22.06.
Mobschatz	dienstags alle 2 Wochen: 12.01., 26.01., 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 06.04.-> 07.04. *, 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.

*veränderte Abfuhrtermine

Stand: 10.12.2020 • • • Bitte beachten Sie aktuelle Änderungen in den Ortsnachrichten des jeweiligen Monats!

Hinweis: Für einzelne Haushalte kann es gesonderte Abfuhrtermine geben. Bitte haben Sie Verständnis, dass hier nicht alle erfasst werden können. Auskunft zum Abfuhrhythmus erhalten Sie im Internet unter www.dresden.de/abfuhrkalender und am Abfall-Info-Telefon: 03 51/4 88 96 33.

Abfallberatung • für Privathaushalte: 03 51/4 88 96 33 • für Gewerbetreibende: 03 51/4 88 96 44

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende. Wir freuen uns auf die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel.

An dieser Stelle wollen wir zurückblicken und können trotz Corona feststellen, dass in unserer Ortschaft und den Ortsteilen viel passiert ist. Wir wollen und können uns auf dem Erreichten nicht ausruhen, sondern müssen nach vorn schauen und die nächsten Ziele und Herausforderungen definieren und anarbeiten.

Eine entscheidende Grundlage dafür ist, dass wir die dafür notwendigen finanziellen Mittel durch den Haushalt der Stadt Dresden bereitgestellt bekommen. Das betrifft nicht nur die Verfügungsmittel und die Investitionspauschale, sondern die speziellen finanziellen Mittel für zentrale und umfangreiche planerische und bauliche Leistungen. So ist zum Beispiel die Straßenbaumaßnahme Ortsentwässerung Pennrich 5. Bauabschnitt in vollem Umfang abgesichert. Die Planung ist bereits fertig, sodass die Ausschreibung der Leistungen erfolgen kann und der Realisierung 2021 nichts mehr im Wege steht. Des Weiteren wird durch das Stadtplanungsamt eine verkehrsplanerische Beurteilung für die Planung für einen Teil des Fußweges Steinbach vorgenommen. Eine genaue Zeitschiene kann es noch nicht geben, dazu fehlen noch einige wichtige Grundlagen. Wir haben es aber nach langjährigen Dranbleiben geschafft, dass es losgeht. Ebenso lange arbeiten wir an dem Beginn zur Planung für das Wohn- und Wirtschaftsgebäude Pennrich Altnossener Straße 46 (Postgut). Für diese Maßnahme sind im Haushalt 2021/2022 keine Mittel eingestellt, da eine Prognose über den Finanzbedarf und eine zeitliche Einordnung der Maßnahme noch nicht möglich ist. Hierzu ist zunächst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ein Nutzungskonzept zum Objekt zu erarbeiten, auf dessen Grundlage der Investitionsbedarf ermittelt werden kann. Dazu möchte ich noch einmal an Alle appellieren, äußern Sie sich und helfen Sie mit, die optimale Lösung für eine Nutzung des Objektes zu finden. Im Januar/Februar 2021 wollen wir dann zur Auswertung aller Vorschläge kommen und mit dem

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ein sinnvolles und wirtschaftliches Nutzungskonzept entwickeln. Die Realisierung des barrierefreien Zuganges im Gemeindezentrum Gompitz findet sich ebenfalls im Haushalt wieder, sodass die Realisierung der Maßnahme nicht mehr fern ist. Wir werden auch im kommenden Jahr einen weiteren Abschnitt der Altnossener Straße mit einer neuen Deckschicht versehen und die vielen kleinen Dinge nicht aus den Augen verlieren. Wir haben nun auch im Bauhof eine höhere Effektivität erreicht und spürbare und sichtbare Veränderungen und Verbesserungen erwirkt. Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sind ein hoher Anspruch, der sich nicht von alleine einstellt, sondern an dem alle mitwirken müssen, auch Sie alle.

Eines ist uns leider nicht gelungen. Wir wollten unsere Verwaltungsstelle dahingehend verstärken, dass wir für den Haushalt, die Fördermittel und die Wahlen eine Stelle bekommen, ebenso war unser Wunsch für die Ortschaften Gompitz, Altfranken und Mobschatz eine Stelle für Ordnung und Sicherheit einzurichten, um dahingehend mehr örtliche Präsenz zu zeigen. Beides ist aus der jetzt aktuellen Situation nicht möglich. Wir geben aber nicht auf, auch daran weiterzuarbeiten, um auch das Ziel zu erreichen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen der Ortschaftsverwaltung,
sehr geehrte Mitarbeiter des Bauhofes,
und sehr geehrte Ortschaftsratsmitglieder,
ich sage Danke für die enge und angenehme Zusammenarbeit und wünsche Ihnen ein Weihnachtsfest der Ruhe und Freude und für 2021 von ganzen Herzen beste Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Ofschanka
Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung Gompitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz ist für Montag, den **4. Januar 2021** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Str. 46a geplant.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen und wird im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de veröffentlicht.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz vom 07.12.2020

Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0561/20

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0652/20

Wiedereinführung der Möglichkeit von Bargeldzahlungen in den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden

Beschlussempfehlung zum Antrag A0131/20

Standortsuche Vorbehaltsfläche zur Entwicklung eines Schulstandortes

Beschluss zu V-GP0050/20

Stellungnahme des Ortschaftsrates Gompitz zum Vorschlag des Stadtplanungsamtes Flurstücke 92 und 93 in der Gemarkung Gompitz als Vorbehaltsfläche für Grundschule

Beschluss zu V-GP0051/20

Weitere Informationen stehen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de zur Verfügung.

Altersjubilare bitte melden!

Der Ortschaftsrat Gompitz nimmt die Gratulation zu Geburtstagen und Jubiläen von Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft Gompitz gemäß Beschluss V-GP0214/19 vom 01.07.2019 vor. Glückwünsche übermittelt der Ortschaftsrat zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und jeden folgenden Altersjubiläum.

Daten zum **91., 92., 93., 94. und 96., 97., 98., 99.** Geburtstag können aus melderechtlicher Sicht nicht übermittelt werden. Daraus ergibt sich, dass eine Gratulation grundsätzlich nicht mehr erfolgen kann. Auf Wunsch des Jubilars wird der Ortschaftsrat gemäß Beschluss V-GP0223/19 vom 02.09.2019 eine persönliche Gratulation auch weiterhin gern vornehmen. Dafür ist aber Ihre Mitwirkung erforderlich. Schriftliche Meldungen mit den benötigten Angaben nimmt die Verwaltungsstelle Gompitz entgegen.



74. GRUNDSCHULE

Ockerwitzer Allee 128 01156 Dresden
Tel: 0351 / 4116775 Fax: 0351 / 4117206

Homepage: www.74grundschule-gompitz.de
eMail: Dresden-74.GS@t-online.de



Neues Jahr, neues Glück?

Wir wünschen allen im neuen Jahr 2021 beste Gesundheit und wieder ein fröhliches und harmonisches Miteinander. Vielleicht haben die vielen großen und kleinen Laternen und Lichtinstallationen im Dezember an unserem Zaun etwas Licht und Hoffnung für alle gesendet.

Es ist eine besondere Zeit auch für uns in der Schule und wir hoffen und wünschen uns, unsere Schulkinder im Januar 2021 gesund und munter in der Schule begrüßen zu können. Das fröhliche Lachen unserer SchülerInnen auf dem Schulhof und im Schulhaus erfreut uns.



Wir möchten uns recht herzlich bei allen Eltern für die schwierige Zeit im Dezember und ihr Verständnis bedanken. Freuen wir uns auf ein besseres Jahr 2021.

Alles Gute für Sie vom Team der 74. Grundschule

Danke an die Gärtnerei Bunk für die schönen Weihnachtssterne.

Danke an alle Eltern und Großeltern, die uns mit Getränken, Süßigkeiten und Ausgestaltung unterstützt haben.



Allen Kindern und Eltern wünschen wir ein gesundes neues Jahr 2021.

Wir hoffen, im neuen Jahr alsbald zur Normalität zurückzukehren und freuen uns dann auf Erlebnisse und bewährte Höhepunkte des kommenden Jahres. Wir möchten uns nochmals recht herzlich im Namen aller Kinder und Mitarbeiter des Gompitzer Spatzennestes für die Weihnachtsgrüße, Geschenke und Spenden zum Weihnachtsfest bedanken.

Im Januar wollen wir die Winterfreuden durch hoffentlich viele Stunden im Schnee mit allen Sinnen genießen.

Auch die Tiere im Zschoner Grund werden wir nicht vergessen: z. B. einen Futterstrauch für Hasen und Rehe, Meisenknödel und Nüsse für die Vögel ... Wir genießen mit viel Bewegung im Schnee die schöne Winterzeit!

Wussten Sie schon ...

„Neuanfang“

Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen - auch wenn es in der jetzigen Situation schwerfällt.

Deshalb schätze, was du hast:

dein Leben, deine Gesundheit, deine Familie und deine Freunde.

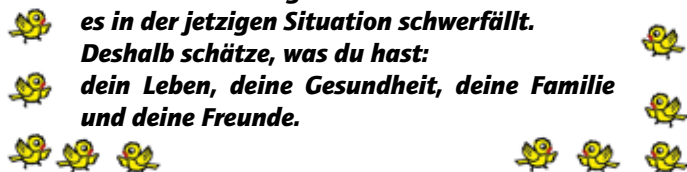
Rückblick und Vorausschau

Auch wenn dieses verrückte Jahr auf den ersten Blick nicht so aussieht, so war es für viele Vereine doch sehr arbeitsreich: Planungen, Umplanungen und dann doch Absagen der meisten unserer beliebten Veranstaltungen fraßen nicht nur Zeit, sondern häufig auch Nerven. Umso glücklicher sind wir, im September das ideale Zeitfenster gefunden zu haben, damit zumindest Zschonergrundlauf, Volleyballturnier und Jahrgangsbauempflanzung stattfinden konnten.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass sich die Situation im neuen Jahr wieder etwas „normalisiert“ und das gesellschaftliche Leben auch in unsere Ortschaft zurückkehrt. Dies, verbunden mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles Jahr 2021 übermittelt der Vorstand des Heimatverein Gompitz e. V. seinen Mitgliedern und allen Einwohnern.

Mike Heinrich, Pennrich

Vorsitzender Heimatverein Gompitz e. V.



Liebe Altfrankener Bürgerinnen und Bürger,

das Jahresende ist auch immer eine Gelegenheit, eine kurze Rückschau zu machen. Es war ein Jahr der Einschränkungen, vor allem was die Kontakte betraf. So war es nicht möglich, unsere Veranstaltungen für Kinder und Senioren durchzuführen. Vorträge des Heimatvereins fielen ebenfalls aus. Der Besuch des Oberbürgermeisters am 13.07.2020 fand jedoch statt. Hier hatten wir Gelegenheit, einige unserer offenen Probleme an den Mann zu bringen.

Positiv zu bewerten ist die Eröffnung des Kinderspielplatzes auf der Altfrankener Höhe sowie die Realisierung des Fußgängerüberweges auf der Rudolf-Walther-Straße. Letzterer war nur durch die kontinuierliche Arbeit unseres Ortschaftsratskollegen, Herrn Hauschild, möglich. Es ist schon bemerkenswert, dass der Antrag für diesen Überweg eine Laufzeit von über 10 Jahren hatte. Hier hat sich das Straßen- und Tiefbauamt (STA) kein Ruhmesblatt ausgestellt, wenn man bedenkt, dass es hier vor allem um die Schulwegsicherheit geht. Beharrlichkeit zahlt sich eben doch aus. Wesentlich zügiger wurde unser Antrag zur Sanierung des Ortschaftszentrums vom Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung innerhalb von zwei Jahren umgesetzt. Der Abschluss der Arbeiten ist noch in diesem Jahr geplant.

Der Ortschaftsrat ist bestrebt, den Altfrankener Park in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wieder in einen Zustand zu versetzen, der diesem Begriff auch gerecht wird. Mit unserer finanziellen Unterstützung werden ab Januar 2021 entsprechende Pflegemaßnahmen begonnen. Die Fortführung des Projektes mobile Kinderbetreuung in der Ortschaft Altfranken durch das

Kinder- und Jugendhaus Cossebaude konnte gegenwärtig von uns noch nicht erreicht werden. Eine Antragstellung zur Aufstockung sozialpädagogischer Fachkräfte war im Haushalt 2021/2022 nicht gegeben.

Noch nicht gelöst ist gegenwärtig auch das Problem zur Herstellung eines zweiten Fußweges am Kreisverkehr in Richtung Pesterwitz.

Die kürzere Fußwegverbindung besteht momentan aus einem Tramperpfad, der keinerlei Sicherheitsansprüche erfüllt. Das Beharren des STA auf eine Fußwegbreite von 2,50 m und den damit verbundenen technischen Mehraufwendungen ist nicht nachvollziehbar, da der ankommende Weg aus Richtung Pesterwitz nur 1,68 m und der nach Altfranken gehende 1,88 m ist. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat von Pesterwitz wollen wir diese Schwachstelle beseitigen. Ich hoffe, dass das gemeinsame Vorgehen zu einer wesentlich schnelleren Umsetzung führt als beim o. g. Fußgängerüberweg. Der Wille zur Beharrlichkeit ist bei uns sehr ausgeprägt, das weiß nun auch das STA.

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Ortschaftsrates Altfranken alles Gute, besinnliche Stunden, vor allem aber Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Dr. Doltze

Ortschaftsratssitzung Altfranken

Die nächste Sitzung ist für Montag, **11. Januar 2021**, um 19:00 Uhr im Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Str. 2b, geplant.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen und wird im Ratsinformationssystem unter www.dresden.de veröffentlicht.

Beschlüsse aus der Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken vom 30.11.2020

Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0561/20

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0652/20

Bebauungsplan Nr. 172.8 Dresden-Altfranken Nr. 2 - Befürwortung des Antrages auf Bebauungsplanänderung

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-AF0038/20

Bereitstellung finanzieller Mittel für die Pflege des Altfrankener Parks

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-AF0039/20

Aufwandsentschädigung für die Seniorenbetreuung im Jahr 2020

Beschlussausfertigung zur Vorlage V-AF0040/20

Weitere Informationen stehen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de zur Verfügung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mobschatz,

das Weihnachtsfest steht vor der Tür und wir befinden uns wieder im Corona-Lockdown. Während vor einem Jahr nur die wenigsten wussten, was sich hinter diesem Begriff verbirgt, weiß heute fast jeder, was das bedeutet: Stress, Umsatzeinbußen, Kinderbetreuung, Verzicht, Sehnsucht, Einsamkeit und vieles mehr. Die Strategie der Landesregierung, mit verhältnismäßig weichen Regeln die Infektionszahl zu senken, ist leider nicht aufgegangen. Die lockeren Zügel verleiteten viele Menschen dazu, sich nicht so streng an die verordneten Gebote zu halten, sondern lieber nach Lust und Laune zu handeln. Je geringer die Einschnitte in Pandemiezeiten sind, desto mehr Vernunft braucht es bei den Menschen. Wir müssen so ehrlich sein: das ging schief. Die Folgen haben wir nun alle gemeinsam zu tragen. Ich hoffe dennoch sehr, dass in diese dunkle und für viele verzweifelte Zeit die Weihnachtsbotschaft etwas Licht und Wärme bringt. Nach den Erlebnissen dieses Jahres sehnen wir uns alle danach.

Ohne moralisieren zu wollen, möchte ich Sie ganz deutlich ansprechen: bitte gehen Sie und Ihre Mitmenschen über die Feier- und Urlaubstage kein übermäßiges Risiko ein. Vermeiden Sie größere Gesellschaften, halten Sie Abstand zueinander und schränken Sie Ihre Mobilität ein. Sie tun damit nicht nur sich selbst und Ihrer Familie einen Gefallen, sondern unserem ganzen Land. Wenn wir von unseren Mitmenschen Vernunft und Vorsicht erwarten, muss jeder diesen hohen Maßstab auch auf sich selbst anwenden. Das fällt nicht leicht. Einige sind das nicht gewohnt. Aber es ist einfach notwendig. Ohne Wenn und Aber.

Natürlich geht das Leben trotz Corona weiter: Der Ortschaftsrat tagte im Dezember in gebotener Kürze, um über den Entwurf des kommenden Doppelhaushaltes für 2021/2022 zu beraten. Lassen Sie mich kurz begründen, warum wir der Vorlage nicht zustimmen konnten: Zunächst sei unterstrichen, dass wir nicht undankbar sind. Wir registrieren, dass die Landeshauptstadt die Ortschaft Mobschatz auch künftig und trotz prognostizierter Steuermindererinnahmen mit auskömmlichen Finanzmitteln ausstatten wird. Auch die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in Merbitz (Gerätehaus der Stadtteilfeuerwehr Mobschatz) und in Podemus (Spielplatz und Sanierung der Hauptstraße) sind wichtig und gut. Dennoch wurden unsere Prioritäten in großen Teilen nicht erfüllt. Weder die Finanzierung der notwendigen Komplettanierung der 77. Grundschule in Stetzsch konnte zugesichert noch der personelle Mehrbedarf in unserer Verwaltungsstelle erfüllt werden. Diese Fakten bewogen uns zur Ablehnung. Das letzte Wort haben hier jedoch der Stadtrat und die Landesdirektion des Freistaates Sachsen.

Apropos Personal: Ich möchte an dieser Stelle unserem Bauhofmitarbeiter Holger Geßner recht herzlich für seine geleistete Arbeit

danken. Auf ihn war immer Verlass! Wir verabschieden ihn zum neuen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand und begrüßen sogleich seinen Nachfolger. Ab Januar ist der Bauhof fest in Brabschützer Hand: Uwe Kiesevalter wird dann von Mirko Böhme verstärkt. Ich freue mich über diesen glücklichen Umstand und wünsche beiden Männern gutes Arbeiten miteinander sowie viel Spaß und Erfolg im Dienst für die Ortschaft Mobschatz!

Zum Schluss möchte ich noch einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr werfen. Viele in Mobschatz sind genervt von den andauernden Bauarbeiten und Sperrungen der Straßen ins Tal. Auch ich bin es. Leider bekommt die Ortschaft keine genauen Informationen, wann solche Bauarbeiten stattfinden und wie lange sie andauern. Derlei Informationen haben wir bereits oft vergeblich eingefordert. In 2021 zieht die Baustelle weiter ins Oberland. In Merbitz und Podemus werden im kommenden Jahr ebenfalls verschiedene Medien verlegt. Die unmittelbar betroffenen Anwohner sollten vom beauftragten Tiefbauunternehmen über die konkrete Zeitspanne und entstehende Einschränkungen informiert werden. Alle anderen müssen die Wartezeiten und Umleitungen leider einfach aushalten. Im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden <https://stadtplan.dresden.de> kann man sich über Verkehr/Verkehrsbehinderungen/aktuelle und zukünftige Einschränkungen informieren.

Außerdem haben sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Gedanken gemacht, was in 2021 besonders wichtig werden wird. Neben den Dauerthemen ÖPNV und B6neu werden wir uns auch der Sanierung eines markanten Denkmals in Rennerdorf und der Sanierung des Bolzplatzes in Mobschatz widmen. Wer darüber hinaus weitere Ideen und Vorschläge hat, kann uns diese bitte gern schriftlich oder mündlich übermitteln. Wir wollen uns nicht dem Vorwurf hingeben, einmal im Monat nur nett beisammensitzen, um unsere Gläser zu leeren.

Zu guter Letzt möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen danken, die die Ortschaft Mobschatz während dieses harten Jahres 2020 am Laufen gehalten haben: besonders Frau Mrugalla, Frau Lindner und unserem Bauhof. Auch allen Mitgliedern des Ortschaftsrates sei für deren Einsatz und die vielen guten Ideen herzlich gedankt!

Und nun lasst es Weihnachten werden. So gut wie es nur irgend geht, mit Herz und Verstand. Ich wünsche Ihnen gesegnete Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich, Sie in 2021 wiederzusehen. Bleiben Sie uns gewogen, gesund und munter!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Maximilian Vörtler

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz

Am Donnerstag, **14. Januar 2021**, um 19:30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Am Tummelsgrund 7b.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vor der Sitzung den aktuellen Aushängen in den Schaukästen der Ortschaft Mobschatz. Gäste sind herzlich eingeladen.



Informationsblatt der Ortschaften Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Auflage: 3130 Stück

Herausgeber: Ortschaften Gompitz, Altfranken und Mobschatz, Landeshauptstadt Dresden
Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Verlag und Druck: LINUS WITTECH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),

An den Steinenden 10, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTECH Medien KG, Herzberg,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ortschaft Gompitz, Altfranken, Mobschatz

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Textbeiträge, Bilder und Datenträger wird keine Gewähr übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge und Bildmaterialien, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz vom 03.12.2020

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO

Beschlussempfehlung zur Stadtratsvorlage V0652/20

Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022

Beschlussempfehlung zur Stadtratsvorlage V0561/20

Termine für die Ortschaftsratssitzungen 2021

Der Ortschaftsrat Mobschatz hat nachfolgenden Terminplan für die Ortschaftsratssitzungen im Jahr 2021 beschlossen:

- Donnerstag, 14. Januar 2021
- Donnerstag, 4. Februar 2021
- Donnerstag, 11. März 2021
- Donnerstag, 15. April 2021
- Donnerstag, 6. Mai 2021
- Donnerstag, 3. Juni 2021
- Donnerstag, 8. Juli 2021
- Sommerpause: im August 2021
- Donnerstag, 9. September 2021
- Donnerstag, 7. Oktober 2021
- Donnerstag, 11. November 2021
- Donnerstag, 9. Dezember 2021

Die Sitzungen finden in der Regel im Dorfklub Mobschatz, Am Tummelsgrund 7b, 01156 Dresden, um 19:30 Uhr statt. Änderungen zum Sitzungsort und der Uhrzeit werden in der öffentlichen Bekanntmachung in den Schaukästen bekannt gegeben.

Der Ortsvorsteher, die Ortschaftsräte, die Mitarbeiterin im Ortschaftsbüro und die Mitarbeiter im Bauhof Mobschatz wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das neue Jahr 2021 alles Gute, beste Gesundheit, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.



Ab Januar 2021 tritt der Mitarbeiter des Bauhofes Mobschatz **Herr Geßner** seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit.

Dem neuen Mitarbeiter des Bauhofes Mobschatz **Herrn Böhme** wünschen wir einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsstelle Gompitz

Termine und Veranstaltungen im Januar 2021

Freiwillige Feuerwehr Dresden

Stadtteilfeuerwehr Gompitz

– Aktive Abteilung

Im Januar 2021 finden aufgrund der Corona-Situation keine Dienste statt.

Stadtteilfeuerwehr Gompitz

– Alters- und Ehrenabteilung

Im Januar 2021 finden aufgrund der Corona-Situation keine Dienste statt.

Jugendfeuerwehr Gompitz

Im Januar 2021 finden aufgrund der Corona-Situation keine Dienste statt.

Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz

bis zum Redaktionsschluss keine Termine bekannt

Jugendfeuerwehr Mobschatz

Donnerstag, 14.01.2021, 17:00 – 19:00 Uhr

Dienst

Donnerstag, 28.01.2021, 17:00 – 19:00 Uhr

Dienst

Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins

Sächsischer Heimatschutz e. V.

Im Januar sind keine Termine geplant.

Seniorenverein Gompitz e. V.

Alle Veranstaltungen sind abgesagt. Wenn es neue Erkenntnisse gibt, werden Sie informiert.

Die Adventsfahrt wird verschoben – der neue Termin wird bekanntgegeben.

Schiedsstelle Gompitz

ur Sprechstunde am **Donnerstag, 14.01.2021 um 18:00 Uhr** melden Sie sich bitte in der Verwaltungsstelle Gompitz unter 0351 4887981 an.

Schiedsstelle der Ortschaft Altfranken

Anmeldungen zur Sprechstunde am **Dienstag, 05.01.2021 von 16:00 – 17.30 Uhr** nimmt das Stadtbezirksamt Cotta unter 0351 4885601 entgegen.

Schiedsstelle Mobschatz

Die Schiedsstelle kann am **Dienstag, 19.01.2021 von 18:00 – 19:00 Uhr** im Dorfklub Mobschatz aufgesucht werden.

Bücherstübchen Ockerwitz

Das Bücherstübchen im Gemeindezentrum Ockerwitz ist am **Mittwoch, 13.01.2021** und **27.01.2021 von 16:00 – 18:00 Uhr** geöffnet.

Bücherei Mobschatz

Im Januar sind keine Termine geplant.

Schützenverein Gompitz e. V.

Montag, 04.01.2021, 18:00 Uhr

Trainingsschießen (Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“)

Montag, 18.01.2021, 19:00 Uhr

Trainingsschießen Langwaffe (Schießanlage Waltherstraße)

Freitag, 29.01.2021 ab 18 Uhr

Allgemeines Vereinstreffen im Schützenhaus

Schützenverein Mobschatz e. V.

Sportfreunde mit Interesse am Schießsport sind zum Training gern gesehen. Der nächste Termin ist **Freitag, 15.01.2021, 18:00 Uhr** in der Schießanlage Briesnitz „Alte Schmiede“ (Alte Meißner Landstr. 36a, 01157 Dresden). Anmeldungen sind erwünscht unter www.sv-mobschatz.de oder 0171 1762638.

Geflügelzuchtverein Elbtal Dresden 1903 e. V.

Im Januar sind keine Termine geplant.

Hinweis: Bitte informieren Sie sich bei den Vorsitzenden/Ansprechpartnern, ob es Änderungen aufgrund der aktuellen Corona-Situation gibt

Begegnungs- & Beratungszentrum „Am Friedensstein“

Dresdner Str. 3, 01156 DD/ Cossebaude

Tel.: 0351/ 45256328



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden

Januar 2021

„ Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neue Begegnungen und neue Wege zum Glück.“

Montag, 04.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Plauderstunde

Dienstag, 05.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Plauderstunde

Mittwoch, 06.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Gedächtnistraining

Donnerstag, 07.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Gedächtnistraining

Montag, 11.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Gedächtnisspiel

Dienstag, 12.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Gedächtnisspiele

Mittwoch, 13.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Malen & Zeichnen

Donnerstag, 14.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Malen & Zeichnen

Montag, 18.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Gedächtnisspiele

Dienstag, 19.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Gedächtnisspiele

Mittwoch, 20.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Filmnachmittag
14:00 Uhr **ADAC**

Donnerstag, 21.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Filmnachmittag

Montag, 25.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
Kreatives Gestalten

Dienstag, 26.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
„Salzburg“
Lichtbilder-Vortrag Herr Winkelhöfer

Mittwoch, 27.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 1
„Salzburg“
Lichtbilder-Vortrag Herr Winkelhöfer

Donnerstag, 28.01.2021

13:30 Uhr Treff Gruppe 2
Kreatives Gestalten

**Änderungen vorbehalten, aufgrund
der derzeitigen Situation sind unsere
Besucher in kleinere Gruppen aufgeteilt.
Möchten Sie das Begegnungszentrum gern
besuchen, fragen Sie bitte bei uns nach.**

Soziale Beratung für Seniorinnen, Senioren und Angehörige

Dienstag: 13:30 – 17:30 Uhr Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 0351/ 45 40 2013



Der Dezember im Jugendhaus

Die Temperaturen fielen spürbar Ende November und die ersten Schneeflocken säumten eines morgens die Dächer der Stadt, um den Dezember und die nahende Weihnachtszeit einzuläuten. Auch im Jugendhaus zog ein raues Lüftchen durch die Räume, wenn es wieder hieß: Alle Türen auf, Luft-Austausch! In Mützen und dicke Pullis verpackt wurde die Vorweihnachtszeit eingeleitet.

Jung in Dresden – der „Digitale Kinderrechtetag“

Am 20. November fand der erste „Digitale Kinderrechtetag“ statt, bei dem sich verschiedene Projekte in Dresden vorstellten, welche sich um Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bemühen. Im Rahmen der Veranstaltung konnten sie über ein Abstimmungsverfahren einen Kinderrechtetpreis gewinnen. Ein Informationsfilm sollte den jungen Teilnehmer*innen zeigen, welche Rechte für sie als Minderjährige gelten und wie diese in der UN-Kinderrechtskonvention verankert sind. Am Ende der Veranstaltung gab es noch bei einem Quiz über Kinderrechte ein iPad zu gewinnen. Kaum zu glauben: WIR HABEN GEWONNEN!

Weihnachtsschmücken und Schokolade zum Nachmittag

Zusammen mit Jugendlichen wurde Ende November ein Weihnachtskalender für das Jugendhaus gebastelt und täglich gegen 17 Uhr zeremoniell geöffnet. Um an den begehrten Inhalt zu kommen, musste dafür ein Rätsel gelöst, eine Schatzsuche samt Landkarte im Wald bestanden oder ein Weihnachtsquiz erraten werden. Dank einer Spende des Hornbachmarktes haben wir auch einen wunderschönen Weihnachtsbaum im Hauptsaal stehen, welchen wir bunt geschmückt haben. Da die Weihnachtsmärkte leider ausfallen müssen, war es uns besonders wichtig, ein bisschen Weihnachtsalltag mit seiner funkelnden, verzaubernden Atmosphäre bei

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West

Veranstaltungen im Januar 2021

in der Kirchgemeinde Dresden-Briesnitz und
im Gemeindezentrum der Philippus-Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz

1. Januar

17.00 Uhr in Cotta, Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst

3. Januar

9.30 Uhr in Briesnitz, Gottesdienst

9.30 Uhr in Gorbitz, Gottesdienst mit AM

6. Januar

19.30 Uhr in Briesnitz, Gemeinsamer Singe-Gottesdienst

10. Januar

9.30 Uhr in Briesnitz Gottesdienst mit KiGD

10.00 Uhr in Gorbitz, Mini-Gottesdienst

18.00 Uhr in Gorbitz, Abendgottesdienst

17. Januar

9.30 Uhr in Gorbitz, Gottesdienst mit KiGD

18.00 Uhr in Briesnitz, Abendgottesdienst mit Liedern nach Taizé

24. Januar

9.30 Uhr in Briesnitz, Gottesdienst mit KiGD und anschl. AM

9.30 Uhr in Gorbitz, Gottesdienst mit AM und KiGD

31. Januar

10.00 Uhr Kirchspiel-Festgottesdienst mit KiGD in Cotta

AM = Abendmahl

KiGD = Kindergottesdienst

Kirchgemeinde-Verwaltung:

Briesnitz

geöffnet dienstags 15.00 – 18.00 Uhr,

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Alte Meißner Landstr. 30/32, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210361

Gorbitz

geöffnet dienstags 14.30 – 17.30 Uhr

Leutewitzer Ring 75, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4112141

Fax: 4138360

Friedhofsverwaltung:

Briesnitz

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Merbitzer Str. 21, 01157 Dresden, Tel.: 0351 4210387

Fax: 5004051

Gorbitz

dienstags 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Rädestr. 31, 01169 Dresden, Tel.: 0351 4116936/Fax: 4137758

Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern

Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar 2021

01.01., Neujahr

17.00 Uhr in Unkersdorf

03.01., 2. Sonntag nach Weihnachten

9.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst

16.00 Uhr in Unkersdorf, Andacht mit Krippenspiel der Kinderkirche

10.01., 1. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst

17.01., 2. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Constappel, Abendmahlsgottesdienst

24.01., 1. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Weistropp, Abendmahlsgottesdienst

31.01., Letzter Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst

**Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen unter
www.kirche-weistropp.de oder im Pfarramt Weistropp**

— Anzeige(n) —



Foto: Karin Hoffert - Briesnitzer Kirche

Das Licht der Weihnacht erleuchte deine Seele.
 Es leite dich, damit du lebendig bist
 in allem, was du tust.
 Gott gebe dir ein fröhliches Herz
 und Augen, die segnen, was sie sehen.
 Mögest du ein Segen sein für deinen Nächsten
 und dein Nächster ein Segen für dich.

(Keltischen Segensgebet)

Liebe Mitglieder des Fördervereins Kirche Dresden-Briesnitz e. V.
 Liebe Patinnen und Paten sowie Spenderinnen und Spender,
 Werte Freundinnen und Freunde der Briesnitzer Kirche,

Das fast verstrichene Jahr 2020 stand ganz im Zeichen des Coronavirus. Es hat viele Einschränkungen und Veränderungen für unseren Alltag und nicht zuletzt für unser Vereinsleben auferlegt. Einige von unseren Veranstaltungen, wie das Kirchturmfest und der Tag des Offenen Denkmals mussten leider abgesagt werden.

Schön war es, dass das Benefizkonzert für die Innensanierung des Kirchenschiffs der Briesnitzer Kirche stattfinden konnte. Unter Leitung von Helmut Katschner erfreuten uns das Aichinger-Consort Dresden mit geistlichen Konzerten und Motetten u. a. von Heinrich Schütz, Samuel Scheidt und Gregor Aichinger.

Ebenso fiel das 2. Urbanfest in Merbitz in eine glückliche Zeit der Lockerungen. Der Förderverein Kirche Dresden-Briesnitz e. V. unterstützte die Initiatoren des Denkmals des Urban von Langres bei der Aufstellung und Einweihung einer Gedenktafel. Die Tafel erzählt die Geschichte des Schutzpatrons der Weinbauer und lädt den Vorbeikommenden ein, die Natur und Kulturlandschaft mit all seinen Sinnen zu spüren. Mit dem Fest fanden wir auf besondere Weise einmal mehr Gelegenheit, Gottes wundervolle Schöpfung zu ehren und ihm dafür zu danken.

Dankbar und mit viel Freude kann der Förderverein Kirche Dresden-Briesnitz e. V. auch auf die bereits realisierten Projekte zum Erhalt unserer Briesnitzer Kirche blicken. Es gibt Mut und Hoffnung, dass uns auch neue Projekte, wie z. B. die angestrebte Kirchenschiffsanierung, gelingen werden. Nach der ersten Ablehnung von Fördermittel hat die Kirchgemeinde, mit einem 2. Fördermittelantrag doch noch Erfolg. Um die dafür erforderlichen Planungsleistungen voranzubringen, hat der Förderverein der Kirchgemeinde bereits 50.000,00 EUR zugesagt. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, wollen wir neue Patenschaften ins Leben rufen.

Parallel bereitet der Förderverein der Briesnitzer Kirche für die Sanierung der „Gorbitzer Halle“ ein weiteres Projekt vor. 8.000 EUR sind dafür zurückgelegt und Fördermittel bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung beantragt. Die Besichtigung erfolgte bereits Anfang Juli 2020.

Auch in Zukunft sind damit neue, interessante und anspruchsvolle Projekte in Planung, für die wir Unterstützung all derer brauchen, denen der Erhalt unserer Briesnitzer Kirche am Herzen liegt. Und so hoffen wir weiterhin auf Ihr Vertrauen. Jede noch so kleine finanzielle oder materielle Spende, jede Hilfe bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben auch 2021 trägt dazu bei, diese hoch gesteckten Ziele zu erreichen sowie den Glanz und die Schönheit unserer Briesnitzer Kirche zu bewahren.

Wir wünschen allen eine lichterleuchtende, gesegnete und hoffnungsvolle Zeit, für das neue Jahr Gesundheit eine gehörige Portion fröhliche Zuversicht, Aufmerksamkeit für den Anderen, gute menschliche Begegnungen mit aufeinander zugehenden Gesprächen und vor allem inneren und äußeren Frieden. Möge der Segen Gottes uns dabei begleiten.

Vorstand
 Förderverein Kirche Dresden-Briesnitz e. V.

Vorschau 2021:

- Samstag, 12. Juni 2021: 13. Kirchturmfest
- Sommer 2021 eventuell wieder ein Benefizkonzert
- Sonntag 10. Oktober 2021: 3. Urbanfest

Friedhofsgebühreordnung
für den Friedhof Unkersdorf
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern
vom 20.04.2020

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 hat der Kirchenvorstand für den Friedhof in Unkersdorf der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern am 20.04.2020 die folgende Gebühreordnung beschlossen:

Friedhofsgebühreordnung

§ 1
Gebührepflicht

- 1) Für die Benutzung des Friedhofes der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.
- 2) Werden beantragte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten.
- 3) Wird von der Benutzung des Friedhofes und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, so sind die der Friedhofsverwaltung entstandenen Aufwendungen zu ersetzen.

§ 2
Gebührenschildner

Zur Zahlung der Gebühren ist der Nutzungsberechtigte oder die Person verpflichtet, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden. Ist eine Person mehrheitlich Gebührenschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3
Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- 1) Die Heranziehung zu den Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid.
- 2) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen an die Friedhofskasse zu entrichten.
- 3) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- 4) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

§ 4
Zusätzliche Kosten

Der Gebührenschuldner ist verpflichtet, die Kosten für eine notwendig gewordene Ermittlung seiner Wohnanschrift sowie die Kosten für erforderliche schriftliche Mahnungen zu erstatten.

§ 5
Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 6
Gebührentarif

I. Nutzungsgebühren

1. Reihengrabstätten

- 1.1 für Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre, Ruhezeit 10 Jahre) 305,00 €
- 1.2 für Sargbestattung (Verstorbene über 2 Jahre, Ruhezeit 20 Jahre) 605,00 €
- 1.3 für Urnenbeisetzung (Ruhezeit 20 Jahre) 605,00 €

2. Wahlgrabstätten

- 2.1 Wahlgrabstätte für Sargbestattung, je Grablager (Nutzungszeit 20 Jahre) 680,00 €
- 2.2 Wahlgrabstätte für Urnenbeisetzung, je Grablager (Nutzungszeit 20 Jahre) 680,00 €
- 2.3 Verlängerungsgebühr für Wahlgrabstätte Sargbestattung je Grablager und Jahr 34,00 €
- 2.4 Verlängerungsgebühr für Wahlgrabstätte Urnenbeisetzung je Grablager und Jahr 34,00 €

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 20,00 € je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus erhoben. Sie ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühr

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 370,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre) 525,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung 289,00 €

IV. Gebühren für Umbettungen

Bei Umbettungen von Sarg- und Urnenbestattungen wird nach § 7 verfahren.

V. Genehmigungsgeldern für Grabmale und sonstige bauliche Anlagen

Die Genehmigungsgeld beträgt für die Errichtung oder Veränderung eines stehenden oder liegenden Grabmales oder Errichtung von sonstigen baulichen Anlagen (u. a. Grabeinfassungen) 25,00 €

VI. Gebühr für die Zulassung eines Gewerbetreibenden

Die Zulassungsgeld einschließlich der Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 52,00 €

VII. Sonstige Gebühren

- | | |
|--|--------|
| 1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung | 3,00 € |
| 2. Zerkleinerung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung | 3,00 € |
| 3. Umschreibung von Nutzungsrechten | 3,00 € |
| 4. Ermittlung der Wohnanschrift des Nutzungsberechtigten | 5,00 € |
| 5. 1. Mahngeld erste Mahnung | 3,00 € |
| 5. 2. Mahngeld zweite Mahnung | 5,00 € |

§ 7

Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung die zu zahlende Gebühr von Fall zu Fall nach tatsächlichem Arbeits- und Materialaufwand fest.

§ 8

Öffentliche Bekanntmachungen

- 1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- 2) Öffentliche Bekanntmachung erfolgt in den Gompitzer Nachrichten.
- 3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus beim Pfarramt in Weistroppe.
- 4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

§ 9

In-Kraft-Treten

- 1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

- 2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten die Friedhofsgebührenordnungen vom 21.06. 1994 mit allen Nachträgen außer Kraft.

Weistroppe, den 21.04.2020

Der Kirchenvorstand

gez. Jörg Udolph
(Vorsitzender)

gez. Michael Schulz
(Mitglied)

Bestätigt durch das Regionalkirchenamt Dresden am 23.10.2020.

4

2. Nachtrag vom 20.04.2020 zur Friedhofsordnung für den Friedhof Unkersdorf der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern (ehemals Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf) vom 30.11.2004

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern hat die nachstehende Änderung der Friedhofsordnung vom 30.11.2004 beschlossen und erlässt hierzu folgenden 2. Nachtrag:

Artikel I.

1. § 29 (Rechtsverhältnisse an Wahlgrabstätten) Absatz 3 erhält folgende Neufassung:

- (3) Wahlgrabstätten werden vergeben als ein- und mehrstellige Wahlgrabstätten. In einer mit einer Leiche belegten Wahlgrabstätte können zusätzlich zwei Aschen bestattet werden. In einer Wahlgrabstätte für Aschenbestattungen können bis zu zwei Aschen bestattet werden.

Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Weistroppe, am 21.04.2020

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den linkselbischen Tälern

gez. Jörg Udolph (Vorsitzender) gez. Elke Voigtländer (Mitglied)
Bestätigt durch das Regionalkirchenamt Dresden am 23.10.2020



Gompitzer Heimatseite

Nr. 241 / Januar 2021



Namen und Schmuck des Baumes zur Weihnacht

Der Name des Baumes, den wir zu Weihnachten in unsere Stuben stellen, ist je nach Region unterschiedlich. Tannenbaum, Christbaum oder Weihnachtsbaum werden am häufigsten genannt. In kleineren Landstrichen heißt er auch Lichterbaum, Putzbaum oder Julbaum. In der Gegenwart kann man auch dem Ökobaum und dem „Designerbaum“ begegnen. Ersterer wird neben Äpfeln und Nüssen z. B. noch mit getrockneten Orangenscheiben, Anissternen, gedrechselten Holzkörpern und natürlich wie früher mit Kerzen aus Bienenwachs geschmückt. Der „Designerbaum“ ist ein einfarbig nach dem jeweiligen Modetrend ausgestatteter Baum.

Alle Jahre wieder schmücken wir mit viel Liebe in unseren Stuben den Weihnachtsbaum. Dabei bestehen große Unterschiede zwischen den deutschen Landschaften. Überall dürfen aber die Lichter nicht fehlen. Lange Zeit bestückte man den Baum mit 12 Lichtern. Sollten es später mehr sein, achtete man auf eine gerade Kerzenanzahl. Häufig richtet sich heutzutage die Anzahl der Lichter nach Bau und Größe des Baumes oder falls eine elektrische Lichterkette verwendet wird danach, ob man eine mit 10 oder 16 Lichtern erworben hat. Traditionsgemäß sind die Weihnachtsbaumkerzen weiß. Leider bietet der Handel auch elektrische Beleuchtungen mit roten Kerzen an.

In den vergangenen 400 Jahren unterlag der Weihnachtsbaumschmuck großen Veränderungen. Im Jahr 1605 schmückte man ihn in Straßburg u. a. mit Äpfeln, Oblaten und Rosen aus farbigem Papier. Kerzen fehlten noch.

Der Apfel erlangte durch den Sündenfall im Paradies religiöse Bedeutung. Zur mittelalterlichen Tradition gehörten Paradiesspiele. Im Winter diente hierbei die grüne Tanne gern als Ersatz für den entlaubten Apfelbaum. Sie wurde mit Äpfeln behangen.

Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Christbaum in den Stuben der weniger bemittelten Bevölkerung heimisch. Bei der ältesten Art des Schmückens hängte man an die Zweige Äpfel, Nüsse, Pfefferkuchen, Zuckerzeug, bunt bemaltes Gebäck und Oblaten. Es dauerte nicht lange und Dinge aus Glas eroberten den Weihnachtsbaum. Das Versilbern der Glaskugeln erfolgte zunächst mittels einer Bleiverspiegelung. Dazu mussten die Glasbläser mit dem Mund die giftige Bleilösung in die Kugeln hineinblasen. Mit der von Justus von Liebig erfundenen und noch heute benutzten Nitratverspiegelung wurde das bisherige gesundheitsschädigende Verfahren hinfällig. Glasschmuck aus Lauscha gehört seitdem an viele Weihnachtsbäume. Die Glasbläser fertigten Glocken, Musikinstrumente, Glasvögel und auch Kugeln mit strahlenförmig eingedrückter Vertiefung. Besondere Effekte wurden durch die Farbgebung und Oberflächenbehandlung mit Glasstaub erreicht. Berühmt wurde auch der Christbaumschmuck aus Gablonz im Isergebirge insbesondere durch feinste Glasperlenstränge. Die Spitze des Baumes erhielt einen Stern (Stern von Bethlehem) oder einen Engel oder eine kunstvoll geblasene Glasspitze. Der Weihnachtsbaum war ein bunter Baum. Besonders im Scheine der Kerzen schillerten die Kugeln in vielen Farben.

Anfang des 20. Jahrhunderts bewirkte das Stanniol (fein ausgezogenes Zinn) eine Veränderung. Als Lametta, Silber- und Engelshaar erlangte es eine dominante Bedeutung am „weißen“ Weihnachtsbaum. Damit die Streifen/Fäden am Baum gut fallen, erhielt die Zinnfolie einen Anteil Blei als Kern. Damals kam in Städten die Meinung auf, dass der bunte Baum „bäuerisch“ sei und nur der mit

weißen Kerzen und Silberfäden versehene Baum stilvoll sei. Heute erfreuen wir uns an der Vielfalt des Baumschmückens.

Mit dem Schmuckmittel Watte konnte ein mit Schnee bedeckter Winterwaldbaum gestaltet werden.

In meiner Kindheit in den 1950er-Jahren war für uns Kinder das Buntpapier ein preiswertes und leicht zu bearbeitendes Material zum Basteln von Ketten und Sternen. Die flachen Papiersterne waren gelb und hatten sechs Spitzen. Ein roter Stern mit fünf Spitzen war undenkbar.

Eine sehr schöne Besonderheit stellten Sterne, Sonnen und Engel dar. Auch Gedrechseltes aus Holz und kleine Laubsägearbeiten erfreuten.

Abartig war im Ersten Weltkrieg das Schmücken mit Kriegsspielzeug und Eisernen Kreuzen sowie in der NS-Zeit mit Runen.

Zur Formvollendung des Baumes wurden vor dem Schmücken mitunter Äste eingesetzt. Der geschmückte Baum wurde zuletzt so gedreht aufgestellt, dass seine beste Seite im Hauptblickfeld lag.

Für die Aufstellung des Baumes dienen in der Regel geschmiedete oder gusseiserne Ständer mit Schraubbefestigung. Neuzeitliche Ständer verfügen über eine Einseiltechnik zur Baumbefestigung. Holzklötze, Gefäße mit Sand, Balkenkreuze und sogar Spieluhren kann man als Aufsteller verwenden.

Es ist schön, dass unser Weihnachtsbaum auf vielfältige Art und Weise geschmückt werden kann. Den uniformierten Weihnachtsbaum gibt es glücklicherweise nicht in unseren Stuben. Individualität und die Breite unseres Brauchtums kommen bei unseren geschmückten Bäumen zum Ausdruck und lassen uns immer wieder staunen.



Christlicher Jugendfreund – Kalender
(aus Kaiserzeit vor 1900)
Sammlung H. Worms

Harald Worms
Ortsgruppe Gompitz
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Wünsche im Dezember

Die Mitglieder der Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. wünschen Ihnen ein besinnliches, friedvolles und schönes Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2021 Gesundheit, alles Gute, Aktivität und viele erbauende und interessante Erlebnisse in unserer Heimat.

Sonstiges

Auf der Heimatseite Nr. 236/August 2020 fragten wir nach dem Bildhauer, der die Holzbildhauerarbeiten geschaffen hatte, die den ehemaligen Kulturraum der Gemeinde schmückten. Von Frau Christine Maschler erfuhren wir dankeswerterweise, dass ihr damaliger Gompitzer Nachbar Georg Möckel deren Schöpfer war. Über das Layout der Heimatseite Nr. 239/Nov. 2020 zu Hanns Cibulka habe ich mich sehr geärgert. Inzwischen hat sich die LINUS WITTICH Medien KG entschuldigt und Besserung zugesagt.

Harald Worms

Statistik

Der Broschüre „**Statistische Mitteilung – Bevölkerung und Haushalte 2019**“ der kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden wurden nachfolgende Daten entnommen.

- Personen mit Hauptwohnsitz in Dresden:
563011
davon 50% männlich und 50% weiblich
- 87,3% deutsche Personen
8,4% ausländische Personen
4,3% deutsche Personen mit Migrationshintergrund
- 47138 ausländische Personen leben in Dresden
davon 5159 Personen aus Syrien
2964 Personen aus China
2730 Personen aus Russland
- Durchschnittsalter der Dresdner Bevölkerung:
43,1 Jahre
davon 17% zwischen 0 und 18 Jahren
61% zwischen 18 und 64 Jahren
22% über 64 Jahre
- Familienstand über 18 Jahren
41% ledig
43% verheiratet
9% geschieden
7% verwitwet
- Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in Klammern 2017)

Ortschaft Mobschatz	1450	(1468)
mit Mobschatz	932	(957)
Altleuteritz/		
Brabschütz	163	(176)
Rennersdorf	169	(162)
Merbitz/		
Podemus	186	(173)
Ortschaft Altfranken	1115	(1118)
Ortschaft Gompitz	3265	(3272)
mit Gompitz	920	(931)
Ockerwitz	576	(580)
Pennrich	1332	(1329)
Steinbach	123	(120)
Unkersdorf		
mit Roitzsch	206	(213)
Zöllmen	108	(99)

Harald Worms

Mitglied des Ortschaftsrates Gompitz